

Quelltor - Sorgen entsorgen

Gottes Tauschgeschäft

Wir alle machen uns Sorgen – wir alle haben Ängste!

Doch die Sorge oder Angst möchte uns berauben. Wenn wir uns Sorgen machen, dann geht es darum, das wir in einem bestimmten Bereich Angst haben, dass uns etwas Negatives geschieht. Diese Sorge oder Angst kann so groß sein, dass sie uns förmlich lähmen kann und in Passivität und Apathie führt. Sind die Sorgen und Ängste so groß, dass sie uns emotionell über den Kopf steigen, kann eine Überreaktion geschehen und wir tun uns oder unseren Mitmenschen sogar etwas an. (Ritzen bei Jugendlichen, Flucht in Alkohol etc., bis hin zu Selbstmord)

Sich zu sorgen, ist das Gegenteil von Glauben.

Sorge sagt: ich habe Angst, das etwas Negatives geschieht

Glaube sagt: Ich vertraue, dass Gott ...

Sorge stiehlt unseren Frieden, erschöpft uns körperlich und kann uns sogar krank machen. Alle psychosomatischen Krankheiten bestätigen das! Wenn wir uns Sorgen machen, dann vertrauen wir nicht Gott, sondern unseren Ängsten. Wir sind nicht in Gottes Frieden für uns!

Gott möchte mit uns einen Tausch machen: er möchte unsere Sorgen und Ängste nehmen und uns Frieden und Zuversicht geben.

1Petr 5,5 **Ermahnung zu Demut und Wachsamkeit**- Ebenso ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter; ihr alle sollt euch gegenseitig unterordnen und mit Demut bekleiden! Denn »Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade«.

1Petr 5,6 So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit!

- Gott gibt dem Demütigen Gnade – ich muss nicht Herr meines Lebens sein und es alleine schaffen, ich benötige die Demut zu sagen: Herr ich brauche dich!
- Alles andere ist Stolz!

1Petr 5,7 Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

- Der Tausch: Ich werfe meine Sorgen auf Gott → er sorgt für mich!

1Petr 5,8 Seid nüchtern und wacht! Denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann;

- Er geht WIE ein brüllender Löwe, aber eigentlich ist er ein ZAHNLOSES Kätzchen!
- Jesus hat den Feind am Kreuz entwaffnet!

1Petr 5,9 dem widersteht, fest im Glauben, in dem Wissen, daß sich die gleichen Leiden erfüllen an eurer Bruderschaft, die in der Welt ist.

- Unsere Aufgabe ist zu widerstehen, dies ist meist in unserer Gedankenwelt, mehr dazu später!

1Petr 5,10 Der Gott aller Gnade aber, der uns berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus, er selbst möge euch, **nachdem ihr eine kurze Zeit gelitten habt, völlig zubereiten, festigen, stärken, gründen!**

Paulus betet, dass Gott uns völlig zubereitet, festigt, stärkt und gründet!

→ Wie können wir völlig zubereitet, gefestigt, gestärkt und gegründet sein?

Geist, Seele und Leib – Erneuerung und Festigung unserer Seele durch Gottes Wort

1Thes 5,23 Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und **euer ganzes Wesen, der Geist, die Seele und der Leib**, werde unsträflich bewahrt bei der Wiederkunft unsres Herrn Jesus Christus!

Hebr 4,12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, **bis es scheidet Seele und Geist**, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens;

Der Mensch	IST	Geist.
Er	HAT	eine Seele. (Verstand + Wille + Gefühle)
Und er	LEBT	in einem Körper.

→ Wir müssen das Wesen des Menschen verstehen, denn der Teufel versucht uns, durch unserer Seele und unseren Körper zu Fall zu bringen. Wenn wir diese Taktik erkennen, dann können wir 2 Dinge tun:

1. unseren Sinn (SEELE) durch Gottes Wort erneuern!
2. unser Fleisch (KÖRPER) durch unseren Geist beherrschen.

Jak 1,21 Darum leget allen Schmutz und Vorrat von Bosheit ab und **nehmet mit Sanftmut das [euch] eingepflanzte Wort auf, welches eure Seelen retten kann!**

→ Jakobus beschreibt, dass unsere Seele erst durch Aufnahme von Gottes Wort errettet wird. Dies zeigt den Unterschied zwischen Seele und Geist auf:

1. Die neue Geburt findet im GEIST statt.
2. Eine geistliche Erfahrung, die unsere Seele und den Körper beeinflusst, aber diese nicht errettet.
3. Wir selbst sind verantwortlich für die Errettung unserer Seele!

Von was erretten: wie Jakobus schreibt von Schmutz und Vorrat von Bosheit, also sündigen Gedanken. Aber auch von Sorgen und Ängsten braucht unsere Seele Errettung!!!

Röm 12,1 Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, kraft der Barmherzigkeit Gottes, daß ihr **eure Leiber darbringet als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer**: das sei euer vernünftiger Gottesdienst!

Röm 12,2 Und passet euch nicht diesem Weltlauf an, sondern **verändert euer Wesen durch die Erneuerung eures Sinnes**, um prüfen zu können, was der Wille Gottes sei, der gute und wohlgefällige und vollkommene.

➔ Oftmals machen wir den Teufel für Dinge verantwortlich, die im Grunde oft darauf zurückzuführen sind, das wir unsere Seele und unsere Leiber nicht durch Gottes Wort erneuert haben.

➔ Wort erretten in Jak 1,21: Griechisch **SOZO**:

- Erretten
- Befreien
- Beschützen
- Heilen
- Bewahren
- Ganz machen

Joh 15,4 Bleibt in mir, und ich [bleibe] in euch! Gleichwie die Rebe nicht von sich selbst aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.

Joh 15,5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.

Joh 15,6 Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er weggeworfen wie die Rebe und verdorrt; und solche sammelt man und wirft sie ins Feuer, und sie brennen.

Joh 15,7 **Wenn ihr in mir bleibt, und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch zuteilwerden.**

Die feste Verbindung des „In Ihm bleiben“ geschieht ganz stark durch das „Im Wort bleiben“!

Röm 12,2 Und passet euch nicht diesem Weltlauf an, sondern **verändert euer Wesen durch die Erneuerung eures Sinnes ...**

Heilung unserer Denkweisen, Gewinnung eines neuen Selbstbildes – Christusgesinnung haben!

Phil 2,5 Denn ihr sollt **so gesinnt sein, wie Jesus Christus auch war,**

Phil 4,6 Sorgt euch um nichts; sondern in allem laßt **durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden.**

Phil 4,7 Und der **Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus!**

Genau hier liegt ein großer Schlüssel um seine Sorgen zu entsorgen:

- Der Teufel arbeitet mit Angst – er möchte uns einschüchtern!
- Doch er hat schon verloren durch den Sieg Jesu am Kreuz
- Er zieht umher WIE ein brüllender Löwe, ist aber ein ZAHNLOSES Kätzchen
- Unser Teil ist es, den Stolz beiseite zu legen und zu sagen: Jesus du bist mein Herr!
- Ich werfe meine Sorgen und Ängste auf Gott und er bewirkt das geniale Wunder:
- Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus!
- Und wenn dann wieder die Angst und Sorge versucht uns einzuschüchtern, dann bleibe im Danken vor Gott!
- Und schau was Paulus hier weiter an die Philipper schreibt:

Phil 4,8 Im Übrigen, meine Brüder, was wahrhaftig, was ehrbar, was gerecht, was keusch, was liebenswert, was wohl lautend, **was irgendeine Tugend oder ein Lob ist, dem denket nach;**

Phil 4,9 was ihr auch **gelernt** und **empfangen** und **gehört** und an mir **gesehen** habt, **das tut; so wird der Gott des Friedens mit euch sein.**

Beispiel Straßenverkehr

Stelle dir vor, du fährst eine Strasse entlang – dies ist deine Straße des Lebens.

Du bleibst auf der rechten Seite der Strasse. In der Mitte ist eine gestrichelte Linie. Die darf man überfahren, um jemanden zu überholen. Doch nur für einen kurzen Augenblick, denn es könnte ein Fahrzeug entgegenkommen. Beim Überfahren der gestrichelten Linien passiert auch nichts, **wenn** man sich vergewissert hat, dass von der Gegenseite kein Verkehr kommt.

Wenn die Linie durchgehend ist, dann darf man auf keinen Fall auf die linke Seite der Strasse. Die durchgezogene Linie warnt vor Gefahr! Auf keinen Fall über die Mittellinie fahren!

Dann stehen ganz viele Schilder am Straßenrand (besonders in Deutschland). Steinschlag, Einbahnstraße, Wildwechsel, Umleitung, 100km/h, 80 km/h, 60 km/h, Stop! Wenn du diese Hinweise beachtest, dann wirst du mit deinem Auto sicher ans Ziel gelangen.

All dies sind Wegweiser für die Strasse – und genauso gibt es geistliche Wegweiser in unserem Leben. Um unter Gottes Schutz zu bleiben, müssen wir diese beachten. Sie fordern uns auf Ihm zu vertrauen und uns keine Sorgen zu machen!

Wenn wir diese Hinweisschilder beachten und innerhalb der Straßengrenzen bleiben, dann werden wir in der Lage sein, den Kurs zu halten.

Was sind die Wegweiser? → Vers 8 GOTTES WORT, seine Verheißungen, sind unser Wegweiser:

Phil 4,8 Im Übrigen, meine Brüder, was wahrhaftig, was ehrbar, was gerecht, was keusch, was liebenswert, was wohlklingend, **was irgendeine Tugend oder ein Lob ist, dem denket nach;**

Phil 4,9 was ihr auch **gelernt** und **empfangen** und **gehört** und an mir **gesehen** habt, **das tut; so wird der Gott des Friedens mit euch sein.**

Hier ist die Herausforderung: Vertraust du Gott, das er größer ist als deine Situation!

→ Wir sollen unseren Sinn, unsere Gedanken auf Christus richten.

→ Dies bedeutet, wir müssen uns mit Gottes Wort auseinandersetzen!

Jos 1,8 Dieses Gesetzbuch soll nicht von deinem Munde weichen, sondern forsche darin Tag und Nacht, auf daß du achtgebest, zu tun nach allem, was darin geschrieben steht; denn alsdann wird dir dein Weg gelingen, und dann wirst du weislich handeln!

- LESEN
- NACHSINNEN
- LAUT AUSSPRECHEN UND BEKENNEN

Beispiel: Minderwertigkeit, ich bin hässlich! → Gottes Antwort Psalm 139!

Wir werden praktisch 1 - Nutze deine Waffenrüstung:

Eph 6,16 Vor allem aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt,

Eph 6,17 und nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches das Wort Gottes ist,

- Ich habe die Gewissheit einen Bund mit Gott zu haben – Helm des Heils
- Gedanke der Sorge kommt / kaust du darauf herum? – Brandpfeil des Teufels
- Was sagt Gottes Wort dazu? – Schild des Glaubens
- Ich spreche Gottes Verheißung? Ich bete / spreche zur Situation – Schwert des Geistes
- Wie Jesus es bei seiner Versuchung in der Wüste auch tat!

Gottes Verheißungen sind dein Erbe in Christus

Ich habe keine Kraft mehr!

→ Phil 4,13 Ich vermag alles durch den, der mich stark macht, Christus.

Die Finanzen sind knapp!

→ Phil 4,19 Mein Gott aber wird allen euren Mangel ausfüllen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.

Ich brauche Hilfe, ich schaffe es nicht!!

→ Ps 91,16 Ich will ihn sättigen mit langem Leben und ihn schauen lassen mein Heil! (Bei mir findet er die Hilfe, die er braucht; ich gebe ihm ein erfülltes und langes Leben!)

→ Ich glaub ich werde krank!

Jes 53,4 Fürwahr, {er} hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen
Jes 53,5 ... Durch seine Wunden sind wir geheilt worden.

Ich bin traurig!

→ Ps 4,8 Du hast mir Freude in mein Herz gegeben, die größer ist als ihre, wenn sie Korn und Most in Fülle haben.

Ich kann nicht schlafen vor Sorgen!

→ Ps 4,9 Ich werde mich in Frieden niederlegen und schlafen; denn du allein, HERR, läßt mich sicher wohnen.

Keiner liebt mich!

→ Röm 5,5 die Hoffnung aber läßt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

Den Abschleppwagen rufen - Beispiel Straßenverkehr

Stelle dir vor, du fährst eine Strasse entlang – dies ist deine Straße des Lebens.

Du bleibst auf der rechten Seite der Strasse. In der Mitte ist eine gestrichelte Linie. Die darf man überfahren, um jemanden zu überholen. Doch nur für einen kurzen Augenblick, denn es könnte ein Fahrzeug entgegenkommen. Beim Überfahren der gestrichelten Linien passiert auch nichts, **wenn** man sich vergewissert hat, dass von der Gegenseite kein Verkehr kommt.

Wenn die Linie durchgehend ist, dann darf man auf keinen Fall auf die linke Seite der Straße. Die durchgezogene Linie warnt vor Gefahr! Auf keinen Fall über die Mittellinie fahren!

Dann stehen ganz viele Schilder am Straßenrand (besonders in Deutschland). Steinschlag, Einbahnstraße, Wildwechsel, Umleitung, 100km/h, 80 km/h, 60 km/h, Stop! Wenn du diese Hinweise beachtest, dann wirst du mit deinem Auto sicher ans Ziel gelangen.

All dies sind Wegweiser für die Straße – und genauso gibt es geistliche Wegweiser in unserem Leben. Um unter Gottes Schutz zu bleiben, müssen wir diese beachten. Sie fordern uns auf Ihm zu vertrauen und uns keine Sorgen zu machen!

Vielleicht bist du schon so weit, dass dich deine Sorgen aufgefressen haben. Du hast Gott aus den Augen verloren. Dann scheue dich nicht einen Abschleppwagen in Anspruch zu nehmen.

Wenn wir den Kurs verloren haben und im Straßengraben gelandet sind, dann benötigen wir Hilfe von außen. Sei es ein guter Freund der Christ ist, ein geistlicher Leiter, dem du vertraust oder das Seelsorgeteam deiner Gemeinde. Scheue dich nicht den Abschleppwagen in Anspruch zu nehmen.

Natürliche Hilfe in Anspruch nehmen:

- Krankheit → ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen
- Süchte → Therapie machen
- Finanzprobleme → Schuldnerberatung wahrnehmen
- Etc.

Wir werden praktisch 2 – Bewahren unserer Gedanken

2Kor 10,3 Denn obgleich wir im Fleisch wandeln, so kämpfen wir doch nicht nach Art des Fleisches;

2Kor 10,4 denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig durch Gott zur Zerstörung von Festungen,

2Kor 10,5 so daß wir Vernunftschlüsse zerstören und jede Höhe (jeden Gedanken), die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und jeden Gedanken gefangen nehmen zum Gehorsam gegen Christus.

Unsere Gedanken sind der Kampfplatz unserer Sorgen und Ängste. Paulus fordert uns auf jeden Gedanken, der sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, gefangen zu nehmen unter den Gehorsam Christi.

Wir müssen uns entscheiden, welcher Wahrheit wir glauben wollen, den Gedankenpfeilen der Sorge und Ängste, oder der Wahrheit des Wortes Gottes.

Röm 5,3 Aber nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch in den Bedrängnissen, weil wir wissen, daß die Bedrängnis standhaftes Ausharren bewirkt,

Röm 5,4 das standhafte Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung;

Röm 5,5 die Hoffnung aber läßt nicht zuschanden werden.

Keine Frage, wir gehen durch schwere Zeiten, aber wenn wir zurück blicken, dann können wir sehen: Wenn wir an der Wahrheit des Wortes Gottes fest gehalten haben, dann sind wir mit Gottes Hilfe gut durch diese Zeiten gegangen.

Und wir stellen auch fest, dass wir mit jeder Runde, die wir durchgestanden haben, noch mehr an Vertrauen und Zuversicht in Gott gewonnen haben. Wir nehmen zu an Erfahrung und geistlicher Stärke.

Wichtig ist es dranzubleiben, einen kühlen Kopf zu bewahren und unseren Gedanken Zaumzeug anzulegen, so dass diese nicht zu „Festungen des Feindes“ werden.

Zitat: „Sag nicht deinem Gott wie groß dein Problem ist, sage deinem Problem, wie groß dein Gott ist.“

Wir werden praktisch 3 - Im Schutzraum bleiben

Ps 91,1 Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, der bleibt unter dem Schatten des Allmächtigen.

Ps 91,2 Ich sage zu dem HERRN: Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich traue!

Gott hat für uns einen Ort des Ruhens in Ihm, ein Ort des Friedens und des Trostes. Dieser Ort ist ein geistlicher Ort, wo Sorge entschwindet und Friede regiert. Es ist der Ort der Gegenwart Gottes! → Wenn wir mit Gott Zeit verbringen, indem wir beten, ihn suchen und in seiner Gegenwart verweilen, befinden wir uns an dem geheimen Ort.

Beispiel: Wenn mir bedrückte, besorgte Menschen begegnen, ist meine erste Frage immer, wie ihre persönliche Lobpreis und Gebetszeit ist. Manchmal ernte ich verwunderte Blicke, jedoch ist die Zeit des Gebets und des Lobpreises ein so wichtiger Schlüssel, wenn es zu unseren Ängsten und Sorgen kommt!

Gebet: erlaubt, dass wir Gott reinlassen!

Lobpreis: fokussiert unseren Blick von den Sorgen weg, auf Gott hin, der unsere Lösung ist!

Zitat: „Danken schützt vor Wanken, Loben zieht nach oben.“

Dieser Ort ist:

- Ein Versteck für unsere geplagte Seele!
- Ein Heilungsort für unsere Verletzungen!
- Eine Tankstelle für unsere Überbelastung und Kraftlosigkeit!
- Ein Zufluchtsort bei Misshandlung und Ablehnung!

Viele Menschen flüchten sich in Alkohol, manche in Drogen, andere wiederum in die Medienwelt durch Fernsehen oder Internet. Einige isolieren sich komplett, wie wenn sie sich die Decke über den Kopf ziehen. Dies alles sind Sackgassen. Der einzige Weg der Erlösung führt in Gottes Gegenwart!

Hebr 4,3 **Denn wir, die wir gläubig geworden sind, gehen in die Ruhe ein, ...**

Hebr 4,9 Also bleibt dem Volk Gottes noch eine Sabbatruhe vorbehalten;

Hebr 4,10 denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ruht auch selbst von seinen Werken, gleichwie Gott von den seinen.

Hebr 4,11 **So wollen wir denn eifrig bestrebt sein, in jene Ruhe einzugehen**, damit nicht jemand als ein gleiches Beispiel des Unglaubens zu Fall kommt.

Ps 46,11 »Seid still und erkennt, daß ich Gott bin; ich werde erhaben sein unter den Völkern, ich werde erhaben sein auf der Erde!«

Der Heilige Geist möchte uns durch seine Gegenwart den absoluten Frieden schenken:

2. Timotheus 1/7 Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Liebe und der Kraft und der Besonnenheit.

Psalm 27 – Der Herr ist mein Zufluchtsort

Ps 27,1 Der HERR ist mein Licht und mein Heil, **vor wem sollte ich mich fürchten?** Der HERR ist meines Lebens Kraft, **vor wem sollte mir grauen?**

Ps 27,2 Wenn Übeltäter mir nahen, um mein Fleisch zu fressen, meine Widersacher und Feinde, **so müssen sie straucheln und fallen.**

Ps 27,3 Selbst wenn ein Heer sich gegen mich lagert, **so fürchtet mein Herz sich dennoch nicht;** wenn sich Krieg gegen mich erhebt, **so bin ich auch dabei getrost.**

Ps 27,4 Eines erbitte ich von dem HERRN, nach diesem will ich trachten: daß ich bleiben darf im Haus des HERRN mein ganzes Leben lang, um die Lieblichkeit des HERRN zu schauen und [ihn] zu suchen in seinem Tempel.

Ps 27,5 **Denn er deckt mich in seiner Hütte zur Zeit des Unheils, er verbirgt mich im Schutz seines Zeltes und erhöht mich auf einen Felsen.**

Ps 27,6 Nun ragt mein Haupt hoch über meine Feinde, die um mich her sind, und ich will Jubelopfer bringen in seinem Zelt; ich will singen und spielen dem HERRN.

Ps 27,7 O HERR, höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und antworte mir!

Was ist dein Ventil bei Stress, Sorgen und Ängsten?

Wir alle haben ein Ventil um unsere Sorgen mehr oder weniger loszulassen.

- Dies sollte auf keinen Fall in Wut geschehen (Kinder, Frau, Familie)!
- Es sollten auch nicht Zigaretten oder Alkohol sein!
- Wir sollen unsere Sorgen auch nicht verdrängen, wie es ein Messi mit seinem Müll macht und dann daran erstickt.

Unser Ventil sollte unser Zufluchtsort in Gottes Gegenwart sein! (Psalm 16)

Ihm können wir alles sagen, laut oder leise, er hört uns gerne zu und tauscht unsere Sorgen gegen seinen Frieden ein!

Psalm 16 Hoffnung für Alle

Ps 16,5 **Du, Herr, bist alles, was ich habe; du gibst mir alles, was ich brauche. In deiner Hand liegt meine Zukunft.**

Ps 16,6 Was du mir gibst, ist gut. Was du mir zuteilst, gefällt mir.

Ps 16,7 **Ich preise den Herrn, denn er hilft mir, gute Entscheidungen zu treffen. Tag und Nacht sind meine Gedanken bei ihm.**

Ps 16,8 Ich sehe immer auf den Herrn. Er steht mir zur Seite, damit ich nicht falle.

Ps 16,9 Darüber freue ich mich so sehr, daß ich es nicht für mich behalten kann.^a Bei dir, Herr, bin ich in Sicherheit.

Ps 16,10 Denn du wirst mich nicht dem Tod und der Verwesung überlassen, ich gehöre ja zu dir.

Ps 16,11 Du zeigst mir den Weg, der zum Leben führt. Du beschenkst mich mit Freude, denn du bist bei mir. Ich kann mein Glück nicht fassen, nie hört es auf.

Psalm 91 Schlachter

Ps 91,1 Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, der bleibt unter dem Schatten des Allmächtigen.

Ps 91,2 Ich sage zu dem HERRN: Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich traue!

Ps 91,3 Ja, **er wird dich retten** vor der Schlinge des Vogelstellers und vor der verderblichen Pest;

Ps 91,4 **er wird dich mit seinen Fittichen decken, und unter seinen Flügeln wirst du dich bergen; seine Treue ist Schirm und Schild.**

Ps 91,5 **Du brauchst dich nicht zu fürchten** vor dem Schrecken der Nacht, vor dem Pfeil, der bei Tag fliegt,

Ps 91,6 vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag verderbt.

Ps 91,7 Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, **so wird es doch dich nicht treffen;**

Ps 91,8 ja, mit eigenen Augen wirst du es sehen, und zuschauen, wie den Gottlosen vergolten wird.

Ps 91,9 Denn du [sprichst]: Der HERR ist meine Zuversicht! Den Höchsten hast du zu deiner Zuflucht gemacht;

Ps 91,10 **kein Unglück wird dir zustoßen und keine Plage zu deinem Zelt sich nahen.**

Ps 91,11 **Denn er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen.**

Ps 91,12 **Auf den Händen werden sie dich tragen,** damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.

Ps 91,13 Auf den Löwen und die Otter wirst du den Fuß setzen, wirst den Junglöwen und den Drachen zertreten.

Ps 91,14 **»Weil er sich an mich klammert, darum will ich ihn erretten; ich will ihn beschützen, weil er meinen Namen kennt.**

Ps 91,15 **Ruft er mich an, so will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn befreien und zu Ehren bringen.**

Ps 91,16 **Ich will ihn sättigen mit langem Leben und ihn schauen lassen mein Heil!«**

Meine Identität in Jesus Christus

Ich bin eine neue Schöpfung in Christus

2.Kor 5,17: Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

Ich bin ein Kind Gottes

Joh 1,12: So viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.

Ich bin ein Freund Gottes

Joh 15,15: Ich nenne euch nicht mehr Sklaven, denn der Sklave weiß nicht, was sein Herr tut; euch aber habe ich Freunde genannt, weil ich alles, was ich von meinem Vater gehört, euch kundgetan habe.

Ich bin errettet durch Jesu Blut

Eph 1,7: In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Vergehungen, nach dem Reichtum seiner Gnade.

Ich bin teuer erkaufte und gehöre nun Gott

1. Kor 6,20: Denn ihr seid um einen Preis erkaufte worden. Verherrlicht nun Gott mit eurem Leib!

Ich bin befreit von der Herrschaft der Finsternis

Kol 1,13: Er hat uns gerettet aus der Macht der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe.

Ich bin gerecht gemacht

Röm 5,1: Da wir nun gerechtfertigt worden sind aus Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.

Ich bin in Christus frei von Verdammnis

Röm 8,1: Also gibt es jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.

Ich bin auserwählt, heilig und geliebt

Kol 3,12: Zieht nun an als Auserwählte Gottes, als Heilige und Geliebte: herzliches Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Langmut!

Ich bin mehr als Überwinder durch Jesus, der mich geliebt hat

Röm 8,37: Aber in diesem allen sind wir mehr als Überwinder durch den, der uns geliebt hat.

Ich bin ein Tempel des Heiligen Geistes

1.Kor 6,19: Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes in euch ist, den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?

Ich bin tot der Sünde und lebend für Gott

Röm 6,2+11: Wir, die wir der Sünde gestorben sind, wie werden wir noch in ihr leben?
... So auch ihr: Haltet euch der Sünde für tot, Gott aber lebend in Christus Jesus!

Ich bin stark im Herrn

Eph 6,10: Schließlich: Werdet stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke!

Ich bin ein Erbe von Gott und Miterbe mit Christus

Röm 8,17: Wenn aber Kinder, so auch Erben, Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir wirklich mitleiden, damit wir auch mitverherrlicht werden.

Ich bin ein Teilhaber der göttlichen Natur

2.Petr 1,4: Durch die er uns die kostbaren und größten Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist, entflohen seid.

Ich bin in Christus zur Fülle gebracht

Kol 2,10: Und ihr seid in ihm zur Fülle gebracht. Er ist das Haupt jeder Gewalt und jeder Macht.

Ich bin in Jesu Wunden geheilt

1.Petr 2,24: Der unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch dessen Striemen ihr geheilt worden seid.

Ich bin mit Christus in Gott verborgen

Kol 3,3: Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott.

Ich sehe Christus mit aufgedecktem Angesicht und werde verwandelt in sein Ebenbild

2.Kor 3,18: Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, dem Geist, geschieht.

Ich bin versetzt mit Christus in himmlische Orte

Eph 2,6: Er hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in der Himmelswelt in Christus Jesus,

Ich bin ein Bürger des Himmels

Phil 3,20: Denn unser Bürgerrecht ist in den Himmeln, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus als Retter erwarten.

Ich bin fähig, alles zu tun durch Christus, der mich stärkt

Phil 4,13: Alles vermag ich in dem, der mich kräftigt.

Ich bin eine Rebe am Weinstock und mit Christus verbunden

Joh 15,5: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.

Ich bin mit Christus lebendig gemacht

Eph 2,5: auch uns, die wir in den Vergehungen tot waren, mit dem Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr gerettet!

Ich bin ein Überwinder in Christus

1.Jo 5,4: Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube.

Quelle: 